

**Ausstellungseröffnung**

## Kunstmuseum: 100 Jahre Künstler auf der Höri

Das Kunstmuseum zeigt vom 22. Juni bis zum 19. September die Ausstellung „Sehen was ist. Von den Künstlern auf der Höri bis heute“. Mit Höhepunkten und Neuzugängen aus der Sammlung des Museums spannt die Ausstellung den Bogen über rund 100 Jahre Kunstgeschichte am Bodensee, im Hegau und im deutschen Südwesten – mit Werken von den Künstlern auf der Höri bis hin zu zeitgenössischen Positionen.

Zu sehen sind auf zwei Etagen und 1.000 Quadratmetern Werke der „Höri-Künstler“ Otto Dix, Erich Heckel, Max Ackermann, Curth Georg Becker, Helmuth Macke, Walter Herzger, Ferdinand Macketanz sowie Arbeiten zeitgenössischer Kunst aus dem Bodenseeraum von Friedemann Hahn, Gerold Miller, Harald F. Müller, Jürgen Palmtag, Eckhard Froeschlin, Werner Pokorny und Daniel Hausig sowie noch weiteren Künstlern.

Am Samstag, 19. Juni, startet auch die Öffnung des Wandbildes „Krieg und Frieden“ von Otto Dix im Singener Rathaus. Das einzig erhaltene Wandbild des Künstlers ist parallel zur Ausstellung im Kunstmuseum Singen während der gesamtdeutschen Som-

merferien vom 19. Juni bis zum 12. September an den Wochenenden (jeweils samstags und sonntags von 11 - 17 Uhr) für Publikum geöffnet.

Der Einzel-Eintritt für die Ausstellung beträgt 5 Euro/3 Euro (ermäßig), Kinder bis sieben Jahre sind frei, donnerstags ist freier Eintritt.



In der Ausstellung des Kunstmuseums Singen u. a. zu sehen: „Kalaschnikow rot“ des Künstlers Harald F. Müller.

Samstag und Sonntag: Kombi-ticket für Wandbild von Otto Dix.

Die Öffnungszeiten des Kunstmuseums sind von Dienstag bis Freitag 14 - 18 Uhr, Samstag und Sonntag 11 - 17 Uhr, Feiertag: wie Wochentag.

Kunstmuseum Singen, Ekkehardstraße 10, Telefon 07731/85-271, [kunstmuseum@singen.de](mailto:kunstmuseum@singen.de), [www.kunstmuseum-singen.de](http://www.kunstmuseum-singen.de)

**Neues Projekt im SKP-Jubiläumsjahr:**

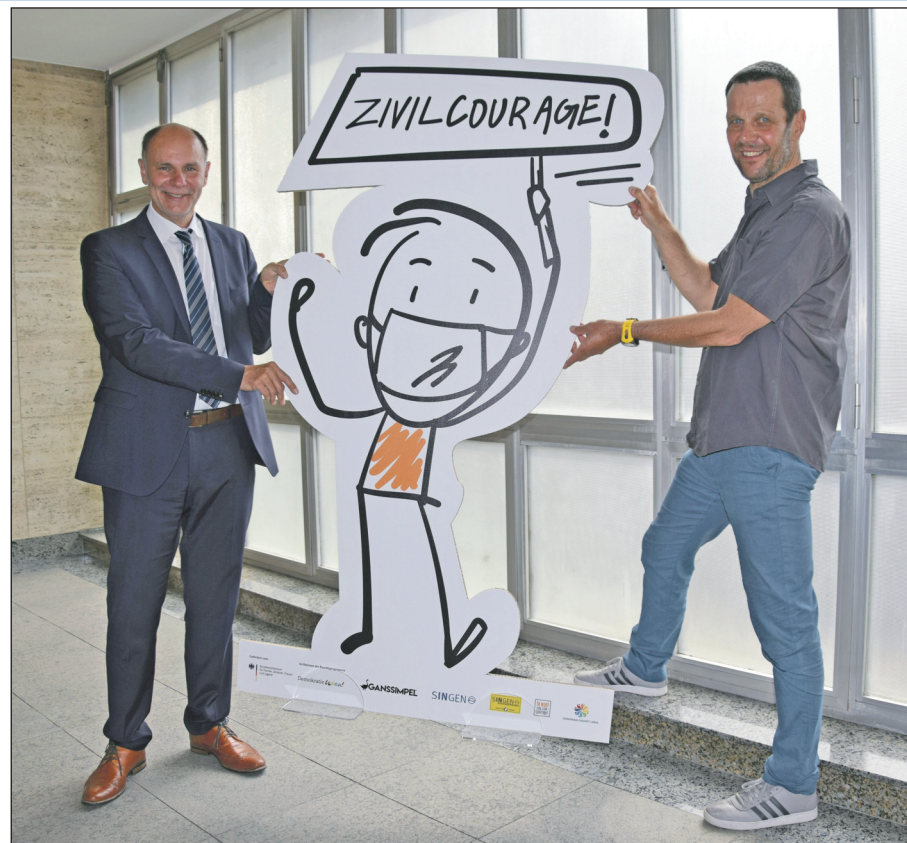
## Singener Kriminalprävention stellt Multitalent MUTI vor

Den ersten „Tag der Zivilcourage“ veranstaltete die Singener Kriminalprävention (SKP) mit zahlreichen Partnern im Oktober 2012. Damals noch in der Scheffelhalle. Eine Dekade später – im Jubiläumsjahr 2021 – begrüßt die SKP nun einen neuen „Mitarbeiter“: MUTI

MUTI ist ein Multitalent; die kleine lustige, aber sehr selbstbewusste Gestalt steht für Mut. Mut zum Handeln, Mut zum Einschreiten, Mut zur Zivilcourage. „Diese Figur werden wir in Zukunft häufig in Singen sehen“, kündigte Oberbürgermeister Bernd Häusler an. Und MUTI war beim Pressegespräch mit dabei – als lebensgroße Pappfigur. „Wir sind davon überzeugt, dass sich eine lebendige und stabile Demokratie durch selbstbewusste Menschen auszeichnet, die am Gemeinwesen mitwirken, zivilcouragiert auftreten und sich solidarisch zeigen, so wie MUTI“, erklärte Marcel Da Rin von der SKP.

Schon seit Jahren initiiert die SKP Projekte zur Förderung von Zivilcourage. Am Freitag, 29. Oktober, wird nun zum zehnten Mal der Zivilcourage-Preis der Stadt Singen vergeben. Mit dabei: die preisgekrönte Kabarettistin Lizzy Aumeier mit ihrem neuen Programm „Wie jetzt...?!“. Darin beschäftigt sie sich MUTIG mit dem allgemeinen Wahnsinn der Welt und auch der Politik.

Die SKP will Menschen dazu ermutigen, Verantwortung für die friedliche Gestaltung ihres sozialen Umfelds zu übernehmen, Herausforderungen anzusprechen und gemeinsam mit Zivilcourage anzupacken. „Es gibt



Sie stellen das Multitalent MUTI vor: Oberbürgermeister Bernd Häusler (links) und Marcel Da Rin von der Singener Kriminalprävention. Die kleine und lustige, aber sehr selbstbewusste Figur steht für Mut. Mut zum Handeln, Mut zum Einschreiten, Mut zur Zivilcourage.

nie ZUVIELCOURAGE, lautet das Motto der sympathischen Figur. Sie soll ein Vorbild sein und Jung und Alt ansprechen.

MUTI wird aktuell u. a. in einem kleinen Spot auf den Bildschirmen am neuen Zentralen Omnibusbahnhof, auf Plakaten im öffentlichen Raum, in Schulen, Kindertageseinrichtungen,

im Internet usw. zu sehen sein. Plakativ schlichtet MUTI Streit, er/sie/es setzt sich für ein friedliches Zusammenleben, für das Sauberhalten des öffentlichen Raums, für Demokratie und gegen Diskriminierung ein. Weitere Themen folgen.

„MUTI ist ein Multitalent“, verspricht OB Bernd Häusler.

Das Projekt wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Infos zum Projekt: SKP, Telefon 07731/85-544 oder 85-705, [skp@singen.de](mailto:skp@singen.de), [www.gemeinsamzukunftlebe.de](http://www.gemeinsamzukunftlebe.de)

**Auf die Räder fertig los:**

## RadSchnitzeljagd im Landkreis Konstanz

Der Landkreis Konstanz lädt in diesem Jahr gemeinsam mit der Initiative RadKULTUR zu einer „Rad-Schnitzeljagd“ ein. Ab sofort bis zum 30. September können Einheimische wie Gäste individuell an der Fahrrad-Rallye teilnehmen und dabei auf fünf vielseitigen Routen spannende Ausflugsziele und neue Fahrradstrecken im Landkreis Konstanz entdecken. Mit der Aktion will der Kreis noch mehr Menschen für das Radfahren im Alltag und in der Freizeit begeistern. Alle Routen sind Teil der Radwegweisung des Kreises.



Lenks Spuren oder entlang der Aach.

Die Touren sind zwischen 17 und 42 Kilometer lang und verlaufen überwiegend in familienfreundlichen Terrains. Einzig die Route durch den Hegau verlangt sportlichen Ehrgeiz. Unterwegs warten Freizeidenden und spannende alltägliche Ziele für kleine und große Radfahrerinnen und Radfahrer darauf, entdeckt zu werden.

Unter allen Teilnehmern verlost der Landkreis Konstanz Gutscheine für verschiedene Stationen der Rad-Schnitzeljagd (für mindestens eine abgefahrene Route und für mindestens drei abgefahrene Routen).

Alle Infos und den Routenflyer mit den Startpunkten gibt es unter [www.radkultur-bw.de/radkultur-vor-ort/landkreis-konstanz/radschnitzeljagd](http://www.radkultur-bw.de/radkultur-vor-ort/landkreis-konstanz/radschnitzeljagd)

Bei der Schnitzeljagd müssen die Teilnehmer mit dem Fahrrad der richtigen Fahrtrichtung folgen und dabei Stationsschilder anfahren. Die Schilder sind den ganzen Aktionszeitraum über befestigt und verraten neben einem Teil des zu lösenden Silbenrätsels auch die Strecke zum nächsten Wegpunkt. Gerätselt werden kann auf fünf abwechslungsreichen Touren, etwa auf der Insel Reichenau, auf den Höhen des Hegau, am Fuße der Höri, auf Peter

## 5.000 Euro Bußgeld für drei gefällte Bäume

Ein Singener Grundstückseigentümer musste nun für das nicht genehmigte Fällen von drei Bäumen ein Bußgeld in Höhe von 5000 Euro zahlen. Nach der Baumschutzsatzung der Stadt dürfen Bäume ab einem bestimmten Stammumfang nicht ohne Genehmigung gefällt werden. Die Satzung schützt alle Laub- und Nadelbäume auf Privatgrundstücken außerhalb des Waldes und regelt die maßgeblichen Stammumfänge für unterschiedliche Baumarten. Wer einen geschützten Baum fällen/zurückschneiden möchte, muss vorher einen Antrag bei der Umweltschutzstelle der Stadt stellen. Entfernte Bäume sind durch neue zu ersetzen (Ausgleichszahlung nur in Ausnahmefällen).

In der Vogelbrutzeit (1. März - 30. September) darf generell nicht gefällt werden – Anträge können aber gestellt werden. Weitere Informationen auch im Internet unter [www.singen.de](http://www.singen.de), „Baumschutz“.

**Stadt erlässt Allgemeinverfügung gegen Tuning- und Autoposerszene**

## Ab sofort sind Treffen an Wochenenden in ganz Singen verboten

Mit einer Allgemeinverfügung, die ab Freitag, 11. Juni, in Kraft trat, untersagt die Stadt Singen mit Absprache und auf Empfehlung der Polizei jedwede Treffen der Tuning- und Autoposer-Szene im gesamten Stadtgebiet. Das Verbot bezieht sich auf sämtliche öffentliche wie auch private Flächen und gilt an den Wochenenden in der Zeit von Freitag (20 Uhr) bis zum Montag (2 Uhr).

Zur Tuningszene zählt die Stadt Personen, deren Fahrzeuge gegenüber der Serienproduktion an Karosserie, Fahrwerk, Motorleistung, Auspuff oder Bereifung technisch verändert wurden. Als Treffen definiert die Ortspolizeibehörde dabei jede Ansammlung von mehr als fünf Fahrzeugen. Bei Verstößen gegen das Verbot wird ein Zwangsgeld von 150 Euro erhoben. Wer sich nach einem solchen Verstoß nicht unver-

züglich und innerhalb von zehn Minuten mit seinem Fahrzeug entfernt, dem drohen noch empfindlichere Geldstrafen und die Beschlagnahme des Fahrzeuges.

Die Stadt reagiert damit auf die Vorkommnisse der letzten Zeit, die sich in Singen zugetragen hatten. Neben Störungen insbesondere durch Lärmbelästigungen und Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung wurden die Vorgaben der Corona-Verordnungen nicht beachtet und oft sogar ins Lächerliche gezogen. Zudem verhielten sich die Mitglieder der Szene zunehmend distanzloser, aggressiver, aufsässiger und provokanter. Im Vordergrund stehen das eigene Vergnügen, Unterhaltung und Kräftemessen. Schutzwürdige Belange Dritter, angefangen bei der Vermeidung unnötiger Lärmbelästigungen (zur Nachtzeit) bis hin zur Beachtung der Verkehrs-

regeln zum Schutz vor den Gefahren des Straßenverkehrs werden von den Akteuren schlichtweg ignoriert und dem egoistischen Einzelinteresse hintenangestellt. Dabei wird regelmäßig das Kraftfahrzeug als Mittel der Selbstdarstellung pervertiert.

Die Szene versucht sich dem Kontrolldruck durch Verlagerung zu entziehen. Durchgeführte Kontrollen führen grundsätzlich zu keiner Einsicht, sondern illustrieren eine erhebliche Beratungsresistenz.

Aus diesem Grund wird nun von Seiten der Stadt die Allgemeinverfügung erlassen, da sich in der Vergangenheit immer wieder gezeigt hat, dass man mit mildernden Mitteln bei den Akteuren nicht weiterkommen ist. Die aktuelle Allgemeinverfügung gilt bis zum 31. Oktober.

## Auch in Zeiten von Corona ruht die Arbeit der Bürgerstiftung nicht

In der Stiftungsratssitzung der Bürgerstiftung Singen wurden die bisherigen Vorstände Martin Spitznagel (Vorsitzender), Renate Weißhaar (stellvertretende Vorsitzende) und Thomas Hauser für weitere vier Jahre vom Stiftungsrat gewählt. Im Stiftungsrat neu begrüßen konnte man das vom Gemeinderat entsandte Mitglied Angelika Berner-Assfalg. Walafried Schrott ist der zweite Entsandte des Gemeinderates. In den Stiftungsrat wurde Veronika gewählt. Nach der Genehmigung der Jahresrechnung 2019 standen Berichte über abgeschlossene und zukünftige Projekte im Mittelpunkt.



Die Dietrich H. Boesken-Stiftung hat den Betrag dankeswerterweise um 2.000 Euro erhöht. Die AWO-Wohnanlage auf der Musikinsel bekam einen Transportwagen für Tische und einen Servierwagen.

Die Bürgerstiftung unterstützte den Umbau des B-Treffs mit 3.000 Euro. Das Kinderheim Peter und Paul erhielt 1.000 Euro. Dafür wurden vier Tablets für das Homeschooling und ein E-Bookreader angeschafft.

Die Freunde des Singener Sports hat man mit 1.000 Euro bedacht. Die Jugendhäuser erhielten jeweils 500

Euro. Im Südpol wird eine Kletterwand im großen Saal installiert, im Blauen Haus ist die Anschaffung einer Lego-Ecke und einer mobilen Rampe zum Skaten angedacht – und der JuNo möchte gerne neue Mini-Fußballtore kaufen. Die Singener Tafel erhielt 5.000 Euro für den Umbau des Siedlerheims in der Singener Südstadt.

Weiterhin unterstützt wird der Verein Kinderchancen mit 10.000 Euro jährlich zur Finanzierung der Frühstücke in Kindertagesstätten und Grundschulen. Diese wurden in der Pandemiezeit als Lunchpakete ausgegeben. Geplant ist die Unterstützung des Hegau-Klinikums (Onkologie und Kinder-Klinikum).

Des Weiteren wird die Bürgerstiftung mithelfen, Gelder zu sammeln, um auf dem Herz-Jesu-Platz eine Skulptur „Marktfrauen“ von Gero Hellmuth aufstellen zu können.

## „Netzwerk Singener Wegweiser\*innen“

Bildung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sind wichtig für eine gesunde Entwicklung und die Zukunftschancen von Kindern und Jugendlichen. Deshalb haben die Stadt Singen und der Verein Kinderchancen ergänzend zur Kiju-Karte das Projekt „Netzwerk Singener Wegweiser\*innen“ ins Leben gerufen. Dieses wird, wie schon die Kiju-Karte, durch das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg finanziell gefördert.

Ziel dieses Projekts ist es, über ein breites Netzwerk von sogenannten Wegweisern Informationen über vorhandene Angebote und Hilfen niederschwellig an Familien weiterzugeben und sie zu ermutigen, diese zum Wohl ihrer Kinder in Anspruch zu nehmen. Wegweiser\*innen können alle sein, die haupt- oder ehrenamtlich in Kontakt mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien stehen. Bisher konnten

bereits 110 Wegweiser\*innen für das Netzwerk gewonnen werden und es sollen noch mehr werden.

Neben Info-Veranstaltungen wird es auch Austauschtreffen der Netzwerkpartner\*innen geben, bei denen Erfahrungen besprochen und Ideen gesammelt werden können. Zusätzlich gibt es einen Newsletter, der über Neues, Änderungen oder besondere Veranstaltungen informiert und



Ergebnisse und Ideen aus den Austauschtreffen zusammenfasst.

Wer Interesse daran hat, ebenfalls Wegweiser\*in zu werden, meldet sich einfach bei Alexandra Guldin vom Verein Kinderchancen e.V. (Telefonnummer 07731/96970550, [guldin@kinderchancen-singen.de](mailto:guldin@kinderchancen-singen.de)) oder Petra Merklin von der Abteilung Soziale Leistungen (Telefonnummer 07731/85-237, [netzwerk-singen@singen.de](mailto:netzwerk-singen@singen.de))

Wer Interesse daran hat, ebenfalls Wegweiser\*in zu werden, kann sich gerne melden (Kontaktadressen siehe Text).



**Beuren  
an der Aach**

**Ortschaftsrat tagt**

Mittwoch, 23. Juni, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratssitzung im Versammlungsraum des Feuerwehrhauses (Zugang neben Haupteingang CURANA); Tagesordnung siehe Bekanntmachungstafel am Rathaus und Beurener Homepage.

**Verwaltungsstelle**

Öffnungszeiten Verwaltungsstelle: Montag und Dienstag 13.30 - 17 Uhr, Mittwoch und Donnerstag 8.30 - 12 Uhr, erster Freitag im Monat 13.30 - 16 Uhr, zweiter Freitag im Monat 8.30 - 12 Uhr. Ortsvorsteher-Sprechstunden am Montag, 15 - 18 Uhr und nach Vereinbarung.

**Bohlingen**

**Die Wiesen  
schonend mähen**

Alle Bohlinger, die ihre Streuobstweise nützlichsschonend mähen möchten, können sich einen handgeführten Messerbalkenmäher ausleihen. Weitere Information: Telefon 07731/22160 oder [ov-bohlingen@singen.de](mailto:ov-bohlingen@singen.de)

**Abfalltermine**

Donnerstag, 17. Juni: Biomüll  
Mittwoch, 23. Juni: Restmüll inkl. roter Deckel

**Friedingen**

**Schloßberghalle  
ab sofort gesperrt**

Wegen weiterer Sanierungsarbeiten ist die Schloßberghalle ab sofort bis voraussichtlich Mitte September gesperrt.

**Mülltermine**

Dienstag, 22. Juni: Restmüll Roter Deckel  
Mittwoch, 23. Juni: Biomüll

**Hausen  
an der Aach**

**Hier wird  
kostenlos getestet**

Jeden Montag von 11 - 12 Uhr kann man sich vor dem Rathaus (Ortsstraße) testen lassen – kostenlos und ohne Voranmeldung.

**Mülltermine**

Donnerstag, 17. Juni: Altpapier  
Montag, 21. Juni: Gelber Sack

**Sommerferienprogramm**

Das Sommerferienprogramm der Stadtjugendpflege liegt als Flyer aus und kann bei der Ortsverwaltung abgeholt werden.

**Schlatt  
unter Krähen**

**Ortschaftsratssitzung**

Mittwoch, 16. Juni, 20 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratssitzung in der Hohenkrähenhalle; Tagesordnung siehe Infotafel am Rathaus und unter [schlatt-unter-krähen.de](http://schlatt-unter-krähen.de)

**Gelbe Säcke**

Montag, 21. Juni: Gelber Sack

**Überlingen  
am Ried**

**Fundsache**

Fundsache: Autoschlüssel (Ecke Vogelplatz/Im Türmle); abholen bei der Ortsverwaltung

**Corona-Schnelltest**

Jeden Freitag kann man sich in der Alten Schule (Eingang Postfiliale) von 7 - 10 Uhr und von 16 - 19 Uhr testen lassen.

**Bürgerverein**

Das Büro des Bürgervereins (Nachbarschaftshilfe) ist montags und donnerstags jeweils von 14 - 16 Uhr geöffnet. Kontakt: Telefon 07731/791774 oder E-Mail: [info@buergerverein-ueberlingen.de](mailto:info@buergerverein-ueberlingen.de)

**Blutspendeaktion**

Dienstag, 22. Juni, 14.30 - 19 Uhr: Blutspendeaktion des DRK in der Riedblickhalle – nur mit Online-Terminreservierung unter <https://terminreservierung.blutspende.de/m/singen-riedblickhalle> Kostenfreie Service-Hotline unter 0800/1194911

## Öffentliche Bekanntmachung

**Bebauungsplan und  
Örtliche Bauvorschriften  
„Ortskern Schlatt – 1. Änderung“  
Aufstellungsbeschluss gemäß  
§ 2 Absatz 1 BauGB  
(Aufstellung von Bauleitplänen)**

Der Ausschuss für Stadtplanung, Bauen und Umwelt der Stadt Singen hat in öffentlicher Sitzung am 17. März 2021 der Aufstellung des Bebauungsplans und Örtlichen Bauvorschriften „Ortskern Schlatt – 1. Änderung“ zugestimmt.

**Plangebiet**

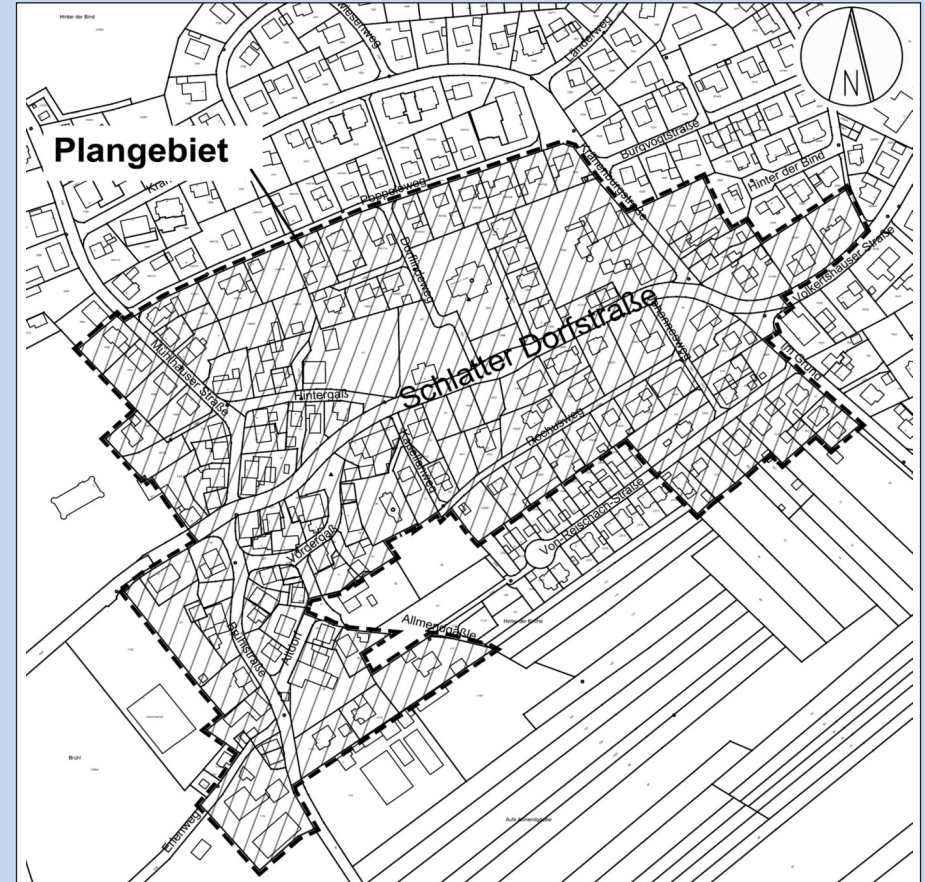
Das Plangebiet befindet sich im Singener Ortsteil Schlatt unter Krähen. Die exakten Grenzen des Plangebiets ergeben sich aus dem abgebildeten Übersichtsplan.

**Ziel und Zweck der Planung**

Der Bebauungsplan soll die Ziele des seit 2012 rechtskräftigen Bebauungsplans „Ortskern Schlatt“ konkretisieren und die dorftypische städtebauliche Ordnung sowie die zukünftige städtebauliche Entwicklung im Bestandsgebiet steuern.

Singen, 8. Juni 2021

gez. Bernd Häusler  
Oberbürgermeister der Stadt Singen



## Öffentliche Sitzung

**des Gemeinderates  
am Dienstag, 22. Juni,  
um 16 Uhr im Rathaus,  
Hohgarten 2, Bürgersaal**

**Tagesordnung:**

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe der in den nichtöffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse
3. Vorhabenbezogener Bebauungsplan (VHB) mit Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP) und örtlichen Bauvorschriften (ÖBV) „Ziegeleiweiher“  
– Zustimmung zum Entwurf des Städtebaulichen Vertrages mit Durchführungsvertrag  
– Zustimmung zum Entwurf des

VHB mit VEP und ÖBV  
– Beschluss zur Öffentlichkeitsbeteiligung  
– Beschluss zur Behördenbeteiligung

4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Solarpark Beuren“, Singen-Beuren a.d.A.  
– Aufstellungsbeschluss  
– Beschluss des Vorentwurfs  
– Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit  
– Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange

5. Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Gaisrain 2019“  
– Abwägungsbeschluss

– Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB

6. Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung der Bahnstrecke Singen – Rielasingen-Worblingen – Etwilten

7. Spenden und Zuwendungen

8. Mitteilungen

8.1 1. Finanzbericht für das Jahr 2021 an den Gemeinderat der Stadt Singen

8.2 Betankung städtischer Fahrzeuge mittels Tankkartensystem

8.3 Beantwortung von Anfragen und Anträgen des Gemeinderates

9. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

### Gastfamilien gesucht

Gesucht werden Familien oder Einzelpersonen, die für Menschen mit Behinderung ein Zimmer oder eine kleine Wohnung frei haben (Fachkenntnisse nicht erforderlich). Fachkräfte der Stiftung Liebenau sorgen für Begleitung und ein Betreuungsentgelt.

Infos: [www.stiftung-liebenau.de/gastfamilie](http://www.stiftung-liebenau.de/gastfamilie)

### IMPRESSUM Amtsblatt Singen

Herausgeber  
von SINGEN *kommunal*:  
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),  
Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion:  
Lilian Gramlich (verantwortlich)  
Telefon 85-107,  
Telefax 85-103  
E-Mail: [presse@singen.de](mailto:presse@singen.de)